Folge Nr. 03 /2016 **23.03.2016**

Themen dieser Ausgabe:

Seite 2
- Flursäuberungsaktion
- Bauverhandlungstermin
- Kindergarteneinschreibung
- Stellenausschreibung
- Änderung im Veranstaltungskalender
- Information zu den Jubelhochzeiten

Seite 3
- Küchenabfälle Biotonne

Seite 4
- OÖ Familienbund
- Infoabend

Seite 5
- Haus der Senioren
- Schülereinschreibung
- Sommerzeit
- Frühstückstreffen

Seite 6
- Borkenkäferbekämpfung
- Haussammlung

Seite 7
- Verein Chronisch Krank
- Betriebsgründer-Info
- Sprechtag SVA

Seite 8
- Vereinskonzert des Musikvereines

Einlageblatt: Vortrag „ Mit Hypnose zu Ihrem Ziel“

Gesunde Gemeinde

Bundespräsidentenwahl 2016

Die Wahl findet am **24. April 2016** statt.

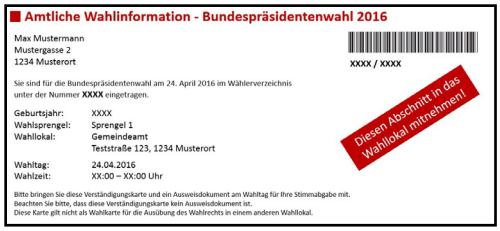
Wahllokal: **Turnsaal der Volksschule Pierbach** (behindertengerecht)

Wahlzeit: **von 08:00 bis 12:00 Uhr**

Wahlberechtigt sind:
- alle österreichischen Staatsbürger/innen, die mit Stichtag 23.02.2016 den Hauptwohnsitz in Österreich haben und spätestens am Wahltag 16 Jahre alt werden, sowie nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.
- Auslandsösterreicher/innen, die spätestens am Wahltag 16 Jahre alt werden und in die Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Amtliche Wahlinformation:

Anfang April 2016 erhält jeder Wähler eine amtliche Wahlinformation (siehe Bild) durch die Post zugestellt. Mit dieser werden Sie über die Möglichkeit der Stimmabgabe informiert.


Amtliche Wahlinformation - Bundespräsidentenwahl 2016

Max Mustermann
Mustergasse 2
1234 Musterort

XXXX / XXXX

Sie sind für die Bundespräsidentenwahl am 24. April 2016 im Wählerverzeichnis unter der Nummer **XXXX** eingetragen.

Geburtsjahr: XXXX
Wahlsprengel: Sprengel 1
Wahllokal: Gemeindeamt, Teststraße 123, 1234 Musterort

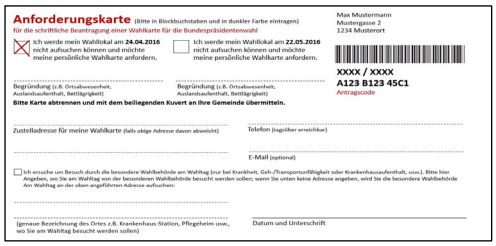
Wahltag: 24.04.2016
Wahlzeit: XX:00 – XX:00 Uhr

Diesen Abschnitt in das Wahllokal mitnehmen!

Bitte bringen Sie diese Verständigungskarte und ein Ausweisdokument am Wahltag für Ihre Stimmabgabe mit.
Beachten Sie bitte, dass diese Verständigungskarte kein Ausweisdokument ist.
Diese Karte gilt nicht als Wahlkarte für die Ausübung des Wahlrechts in einem anderen Wahllokal.

Sie ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Code für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, sowie einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert.

Nehmen Sie den gekennzeichneten Abschnitt der amtlichen Wahlinformation und ein Ausweisdokument zur Wahl mit. Sie erleichtern damit die Arbeit der Wahlbehörden!


Anforderungskarte (Bitte in Blockbuchstaben und in dunkler Farbe eintragen)
für die schriftliche Beantragung einer Wahlkarte für die Bundespräsidentenwahl

Max Mustermann
Mustergasse 2
1234 Musterort

☒ Ich werde mein Wahllokal am **24.04.2016** nicht aufsuchen können und möchte meine persönliche Wahlkarte anfordern.

☐ Ich werde mein Wahllokal am **22.05.2016** nicht aufsuchen können und möchte meine persönliche Wahlkarte anfordern.

XXXX / XXXX
A123 B123 45C1
Antragscode

Begründung (z.B. Ortsabwesenheit, Auslandsaufenthalt, Bettlägerigkeit)

Begründung (z.B. Ortsabwesenheit, Auslandsaufenthalt, Bettlägerigkeit)

Bitte Karte abtrennen und mit dem beiliegenden Kuvert an Ihre Gemeinde übermitteln.

Zustelladresse für meine Wahlkarte (falls obige Adresse davon abweicht)

Telefon (tagsüber erreichbar)

E-Mail (optional)

☐ Ich ersuche um Besuch durch die besondere Wahlbehörde am Wahltag (nur bei Krankheit, Geh-/Transportunfähigkeit oder Krankenhausaufenthalt, usw.). Bitte hier Angeben, wo Sie am Wahltag von der besonderen Wahlbehörde besucht werden sollen; wenn Sie unten keine Adresse angeben, wird Sie die besondere Wahlbehörde Am Wahltag an der oben angeführten Adresse aufsuchen:

(genaue Bezeichnung des Ortes z.B. Krankenhaus-Station, Pflegeheim usw., wo Sie am Wahltag besucht werden sollen)

Datum und Unterschrift

Wahlkarte:

Falls Sie
- sich am Wahltag an einem anderen Ort als in der Heimatgemeinde befinden,
- oder aus anderen Gründen das „eigene“ Wahllokal nicht aufgesucht werden kann,

benötigen Sie eine Wahlkarte.

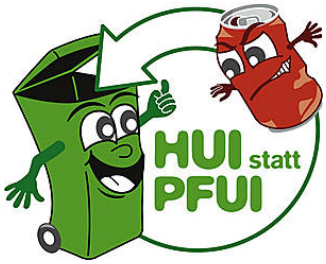
Die Wahlkarten können persönlich, schriftlich oder per Mail **(nicht telefonisch!)** am Gemeindeamt, in dessen Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind, sowie unter www.wahlkartenantrag.at (auch auf www.pierbach.at) beantragt werden.

Angefordert werden muss die Wahlkarte bis spätestens 20.04.2016 schriftlich oder 22.04.2016 (12:00 Uhr) mündlich.

Sollten Sie aus gesundheitlichen Gründen (z.B. durch mangelnde Geh- oder Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit) das Wahllokal nicht aufsuchen können, so nützen Sie bitte die Briefwahl mittels Wahlkarte.

Da von einer Stichwahl auszugehen ist, können Sie gleichzeitig eine Wahlkarte für den zweiten Wahlgang am 22.05.2016 beantragen. Die Wahlkarte für eine Stichwahl heben Sie bitte auf. Sollte eine Stichwahl stattfinden kommt diese zum Einsatz!

Flursäuberungsaktion am 09. April 2016 um 9:00 Uhr beim Gemeindebauhof



Unter diesem Motto führt der örtliche Ausschuss für Umweltangelegenheiten in Zusammenarbeit mit dem Bezirksabfallverband am Samstag, **09. April 2016** in Pierbach eine Flursäuberungsaktion durch.

Pünktliche Zusammenkunft um 9:00 Uhr beim Gemeindebauhof!

Die Funktionäre des genannten Ausschusses laden daher Freiwillige zum Flursäubern ein. Die Flursäuberung ist entlang der B 124 und der Haupttrassen der Güterwege, Gemeindestraßen und der Gr. Naarn vorgesehen. Bei entsprechender Beteiligung scheint es durchaus möglich, dass bis Mittag die Sammeltrupps wieder zurück sind und die Aktion in einem knappen Halbtag abgeschlossen werden kann. Arbeitshandschuhe werden zur Verfügung gestellt. Die Verantwortlichen hoffen auf eine rege Beteiligung für ein sauberes Pierbach!

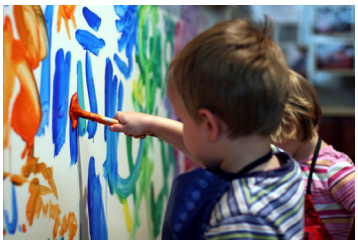
Bauverhandlungstermin/ Rechtzeitige Beratung der Bausachverständigen in Anspruch nehmen!

Bauvorhaben haben meist ein längere Vorlauf- und Planungszeit. Um unangenehme Überraschungen zu vermeiden, soll vor der Endausfertigung eines Planes unbedingt mit einem Entwurf die kostenlose Beratung der Bausachverständigen in Anspruch genommen werden!

Der nächste Termin: **Montag, 18. April ab 08:30 Uhr**

Anmeldung bitte bei Herrn Gregor Hackl (07267)8255-12 .

Kindergarteneinschreibung



Die Kindergarteneinschreibung für das kommende Jahr findet

von 11. April 2016—15. April 2016 täglich

von 8:00 Uhr bis 10:00 Uhr

im Kindergarten „St. Elisabeth“ in Pierbach statt.

Stellenausschreibung

Das GH Schartlmüller-Populorum sucht ab sofort:

- **eine/n Mitarbeiter/in.**

Aufgabenbereich sind unter anderem Reinigungsarbeiten und Küchenhilfe.
Das Beschäftigungsverhältnis umfasst ca. 20 –30 Wochenstunden.

- **Serviceaushilfskräfte**

vorwiegend an Wochenenden.

Bei Interesse bzw. Fragen melden Sie sich bitte:
GH Schartlmüller-Populorum, Dorfstraße 5, 4282 Pierbach.
Telefon: 07267/8213

Änderungen im Veranstaltungskalender

- Der **Frühschoppen** des Kameradschaftsbundes findet nicht am 19.06.2016 statt, **sondern schon am 05.06.2016.**
- Terminänderung des Vereinskonzerts (siehe letzte Seite)

Trachtensonntag – Jubelhochzeiten

Der Trachtensonntag findet heuer am **3. Juli** statt.

Da auch jene Paare, die heuer **40 Jahre** Ehe feiern **(Rubinhochzeit),** sehr herzlich eingeladen sind, beim Trachtensonntag mitzufeiern, bittet die Goldhauben- und Kopftuchgruppe sich bei Obfrau Barbara Haslhofer **bis spätestens 30. April 2016** zu melden.

Tel. 0664/73 61 77 28

Küchenabfall – Biotonne – Kompostierung

Bioabfall ist ein natürlicher und hochwertiger Rohstoff

Aber nur, wenn er auch getrennt gesammelt wird.
Getrennt gesammelter Bioabfall wird in unserer Gemeinde vom Landwirt Oberndorfer aus Bad Zell eingesammelt, verarbeitet und als Kompost auf den Feldern ausgebracht.

Kleiner Aufwand – große Wirkung

Die getrennte Sammlung von Bioabfall reduziert das Restabfallgewicht um bis zu einem Drittel!
Aus getrennt gesammeltem Bioabfall wird Kompost erzeugt. Qualitätskompost hat für den Boden große Bedeutung als Nährstofflieferant, bewirkt deutliche Bodenverbesserung und ersetzt Handelsdünger. Die Kompostierung trägt durch die Fixierung von Kohlenstoff im Humus zum Klimaschutz bei.

Ein natürlicher Kreislauf

Biogene Abfälle werden bei fachgerechter Kompostierung in den ersten 2-3 Wochen abgebaut und durch Eigenwärme (ca. 65 Grad C) hygienisiert. In den folgenden 6-8 Wochen erfolgt die Humusaufbauphase, wobei Humuskrümel gebildet werden, in die Kohlenstoff und Stickstoff in pflanzenverfügbarer Form gebunden werden. So wird verhindert, dass Nitrate ins Grundwasser ausgewaschen werden.

Bio-Eimer für kompostierbare Küchenabfälle

Kompost kann nur so gut wie seine Ausgangsstoffe sein: Bitte darauf achten, dass keine Fremdstoffe wie Glas, Kunststoffe, Problemstoffe, etc. mit in den Eimer gelangen. Verpackungen gehören nicht in den Bioabfall! Bei verdorbenen Lebensmitteln die Verpackung vorher entfernen, denn Kunststoffe, Metall oder Glas verrotten nicht!

Bio-Eimer mit Einlegesack aus Maisstärke

Bio-Eimer gibt es in den Größen 7 Liter, 23 Liter und 46 Liter. Diese, und dazu passende Maisstärkesäcke, können am Gemeindeamt oder im ASZ, aber auch im Fachhandel bezogen werden.

TIPPS:

- Bioeimer **zweiwöchentlich** zur Entleerung bereitstellen.
- Den Bio-Eimer vor dem Befüllen mit Zeitungspapier auslegen, einen Maisstärkesack oder einen Papiereinstecksack verwenden. So wird im Winter ein Festfrieren des Materials am Kübel verhindert.
- Keine flüssigen Abfälle (wie z. B. Suppen, Saucen etc.) in den Bio-Eimer geben.
- Achten Sie bitte auf eine möglichst trockene Konsistenz!
- Papierservietten oder Küchenrollen-Papier können ebenfalls im Bio-Eimer entsorgt werden.
- Den Bio-Eimer verschlossen halten!
- Den Bio-Eimer nicht in die pralle Sonne stellen: Im Sommer einen kühlen, schattigen und im Winter einen frostfreien Standort wählen.
- Bio-Eimer regelmäßig auswaschen.
- Behälter mit Namen kennzeichnen.

Bitte keine Plastiksäcke zum Bioabfall geben, diese verrotten nicht und müssen aufwendig aussortiert werden!

BIO-EIMER - Küchenabfälle

- Obst- und Fruchtschalen
- Gemüseabfälle
- Verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung
- Speisereste, Eierschalen
- Kaffeefilter, Teebeutel (keine Kapseln!!!)
- Restinhalte von Dosen und Gläsern (nicht flüssig!)

Sonstige organische Abfälle

- Federn, Haare . Servietten, Küchenrollen-Papier, unbeschichtete Pappteller

Holzasche enthält viele Mineralstoffe, die sinnvollerweise wieder der Natur und dem Boden zurückgeführt werden sollten. Sie kann daher bedenkenlos im Garten ausgebracht oder auf den Komposthaufen gegeben werden. Falls dies nicht möglich ist, kann reine Holzasche bei der BIO-Eimerentleerung in einem separaten Gefäß bereitgestellt werden. Auch die Abgabe im ASZ ist möglich.

Was kann sonst noch kompostiert werden?*

ABGABE: Kompostanlage Haslhofer

- Strauch- und Baumschnitt, Laub und Nadelstreu, Gartenabfälle, Rasen- und Grasschnitt
- Schnittblumen und Kränze ohne Bindedraht, Topfblumen
- Heu, Stroh, Mist, Sägemehl aus unbehandeltem Holz

Gras- und Strauchschnitte werden bei der Kompostanlage Haslhofer (Rubner) jeweils Samstag Vormittag oder telefonischer Vereinbarung (Festnetz 8531 / Mobil 0664 84 99 795 und 0664 73 61 77 28) übernommen.

Was darf <u>keinesfalls</u> kompostiert werden!*

- Plastiksackerl, Folien, Koksasche, Kehricht, Staubsaugerbeutel
- Restabfälle, Windeln, Hygieneartikel, Zigarettenstummel
- Speiseöl**, Marinaden, Große Knochen***
- Größere Mengen rohes Fleisch*** und Tierkadaver***

* Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
** Speiseöle und Fette im „ÖLI“ sammeln.
*** Sammelstelle für Tierkörper u. tierische Abfälle bei der Kläranlage Unterweißenbach

Bioabfall im R e s t m ü l l verursacht hohe Entsorgungskosten!

Am Montag, 22. Februar fand im GH Schartlmüller-Populorum ein Infoabend zum Thema „bauen – sanieren – wohnen – leben“ in Pierbach statt.

Die sehr gut besuchte Veranstaltung wurde von der Gemeinde Pierbach in Kooperation mit der Raiffeisenbank Pierbach, der Firma BBU aus Bad Zell und der Firma S.H.G. aus Königswiesen organisiert und durchgeführt.

Ziel der Veranstaltung war eine möglichst umfassende Information der anwesenden Pierbacherinnen und Pierbacher hinsichtlich des Projektes bei den „Starzergründen“ im Mühltal, Fördermöglichkeiten bei Neubauten und Sanierungen, aktueller Baumaterialien und –formen als auch zu Fragen der Wohnraumlüftung und Energieeffizienz.

Unter allen anwesenden Gästen wurden zum Abschluss noch wertvolle Warengutscheine sowie ein Golddukaten verlost. Ein rundum gelungener Abend, für den sich die Gemeinde Pierbach nochmals sehr herzlich bei den Partnerfirmen als auch bei den zahlreichen Gästen bedanken möchte. Wir wünschen nochmals viel Freude und Energie bei der Umsetzung der geplanten Projekte.

Bad Zeller
Bauunternehmen Gesellschaft m. b. H.

S.H.G
Sanitär.Heizung.Gas

SHG Installationstechnik GmbH
Sportplatzstraße 4, 4280 Königswiesen
Tel. 07955 / 6215
office@shg-kw.at, www.shg-kw.at

Anfang Februar sind die ersten Bewohner ins "Haus für Senioren" Bad Zell eingezogen. Sie werden von diesem Team betreut.

Mit diesem "Haus für Senioren" entwickelte das Diakoniewerk in Bad Zell ein neues Wohnkonzept und zwar jenes der Hausgemeinschaften. Dieses Haus bietet vier Hausgemeinschaften und fünf Wohnungen mit Betreuung. Hausgemeinschaften sind eine familienähnliche Wohn- und Lebensform. In vier Hausgemeinschaften werden jeweils zwölf pflege- und betreuungsbedürftige Menschen im Alltag wohnen. Jedem Bewohner und jeder Bewohnerin steht ein eigenes Zimmer mit Vorraum, Bad und WC zur Verfügung.
Um sich selbst ein Bild zu machen, wird im September (Termin wird bekanntgegeben) ein Tag der offenen Tür stattfinden. Besteht Pflegebedarf, spricht einer Anmeldung nichts entgegen.

Anmeldung unter: 07263/20062, Hr. Peter Kumar-Reichenberger, Adresse: Sonnenweg 1, 4283 Bad Zell.

Umstellung von Winterzeit auf Sommerzeit

Am **Ostersonntag, den 27. März 2016,** wird wieder von Winter- auf Sommerzeit umgestellt. Die Uhren werden von 02:00 Uhr auf 03:00 Uhr **vorgestellt**.

Frühstückstreffen für Wiedereinsteigerinnen

Gönnen Sie sich bei einem Frühstück in angenehmer Atmosphäre einen informationsreichen Vormittag.

- Linda Hofbauer, Frauenberatungsstelle Freistadt BABSI,
- Mag. Claudia Frank-Luger, Rechtsberatung AK Freistadt
- Sandra Röbl, Frauenreferentin AMS Freistadt

geben Infos und Tipps für einen gelungenen Wiedereinstieg ins Berufsleben.

Unter dem Motto „Früher an später denken“ laden wir auch jene Mütter ein, bei denen der Wiedereinstieg noch nicht unmittelbar bevorsteht.

Kinderbetreuung steht zur Verfügung!

Termin:
27. April 2016
von 8:30 Uhr – 11:30 Uhr
im Zwergenhaus Freistadt,
Schlosshof 1

Anmeldung unter Tel.:
07942/74331-23242
Mo-Do 8.00 - 16.00,
Fr 8.00 - 13.00 zum Ortstarif

Information der Bezirksforstinspektion

Borkenkäfer-bekämpfung!!

Die lang anhaltende heiße und trockene Witterungsperiode im vergangenen Jahr hat in vielen Waldgebieten Oberösterreichs insbesondere bei der Baumart Fichte zu einer Borkenkäfermassenvermehrung mit überdurchschnittlich hohem Schadholzanfall geführt. Die Gefahr einer weiteren Eskalation der Borkenkäferschäden ist groß, so dass umgehende und wirkungsvolle Maßnahmen zur Abwehr weiterer Schäden von größter Bedeutung sind.

Nur durch eine rasche Aufarbeitung der schon befallenen, aber auch geschwächter und somit befallsfähiger Bäume, noch vor dem ab Mitte April zu erwartenden Ausschwärmen der neuen Borkenkäfergeneration und deren umgehender Abtransport aus dem Wald, kann der Borkenkäfer effizient bekämpft werden.

Alle Waldbesitzer sind aufgerufen durch entsprechende Maßnahmen eine weitere Borkenkäferübervermehrung zu verhindern.

Nur durch eine optimale „Säuberung“ der Wälder noch vor dem ersten Ausschwärmen der Borkenkäfer ist größerer Schaden zu verhindern, denn je geringer der Ausgangsbestand zu Beginn der Borkenkäfersaison ist, desto effizienter werden die weiteren Maßnahmen sein.

Bekämpfung:

- rasche und sorgfältige Aufarbeitung der befallenen Bäume
- rasche Holzabfuhr
- regelmäßige Kontrolle
- Lagerung von Holz in Waldnähe vermeiden

Für weitere Fragen steht Ihnen die Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft Freistadt zur Verfügung:

FAST Freistadt:
Ing. Martin Speta **0664 60072 62482**
FAST Pregarten:
Stefan Wahl **0664 60072 62610**
FAST Unterweißenbach:
Ing. Horst Hebenstreit **0664 60072 62598**

Landesverband der Gehörlosenvereine in OÖ.

Der Landesverband der Gehörlosenvereine in OÖ. darf laut Bescheid des Amtes der OÖ. Landesregierung vom 02.02.2016 in der Zeit vom **01. April bis 30. Juni 2016 im Bundesland Oberösterreich eine Haussammlung durchführen.**

Da es leider in der Vergangenheit immer wieder zu Missbrauchsvorfällen im Zusammenhang mit Haussammlungen gekommen ist, **finden Sie unten die Ausweise diesjähriger Sammler.** Nur diese Personen sind vom Landesverband der Gehörlosenvereine in OÖ. dazu legitimiert, im oben genannten Zeitraum zu sammeln.

MAIL: office@gehoerlos-ooe.at
TEL: +43 732 65 12 19
FAX: +43 732 65 12 17
MOBIL/SMS: 0699/165 12 190
www.gehoerlos-ooe.at

CHRONISCH KRANK

Der nächste kostenlose Beratungstag an der **Universität Linz**, Altenbergerstraße 69, 4040 Linz, findet **am 23.04.16** statt. Bitte dringend den persönlichen Termin telefonisch vorreservieren.

Die erste diätologische Beratung in der Zentrale Enns, Kirchenplatz 3, 4470 Enns findet **am 01.04.16** statt: Wenn Sie spezielle Fragen in Zuge ihrer Erkrankung haben und verunsichert sind, sichern Sie sich Ihren persönlichen Termin. Unsere Diätologin Jasmin Klammer, BSc. bietet nachmittags ehrenamtliche Erstinformationsgespräche an. Ein Telefontermin ist ebenfalls möglich.

VERANSTALTUNG – Obmann Mag. Jürgen E. Holzinger hält **am 22.04.16 an der Universität Linz** einen **Vortrag zur NEUEN gesetzlichen Regelung in der 24 Stunden Betreuung in Österreich** und klärt auf, welche Schritte man nun gegen unseriöse Vermittlungsagenturen einleiten kann. Außerdem gibt er einen **Überblick über die Regelungen die aus unserer Sicht noch fehlen**, wie Mindestausbildungsstandards und Berufshaftpflicht bei Personenbetreuerinnen. Obmann Holzinger zeigt einen Auszug unserer internen Interventionen bei den zuständigen Behörden und Stellen wie WKO und Wirtschafts- bzw. Sozialministerium seit 2012, sowie wichtige Medienberichte die zum Umdenken bei Entscheidungsträgern geführt haben. **Anmeldung unter: 07223 / 82 667 oder unter kontakt@chronischkrank.at**

Vorträge & Workshops unseres Obmanns - Unser Obmann Mag. Jürgen E. Holzinger ist Workshopleiter an der Universität Wien, wo er das Personal der Universität Wien – sowohl aus der Lehre, als auch aus der Verwaltung über die Bedürfnisse von chronisch Kranken im Studienbetrieb informiert um aufbauend darauf Lehr- und Prüfungsmethoden emphatisch abstimmen zu können. Er ist Gastlehrer an der Schule für Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege in Amstetten für soziale Hintergründe der Krankheitsbewältigung. Er trägt außerdem zu folgenden Themen gerne an Ihrem PatientInnentag, in Ihrer Selbsthilfegruppe, Verein, Organisation oder Ihrem Unternehmen vor.

Zum Nachlesen in unserer Kolumne in der Krone Zeitung:

- Wie erhalte ich mein dringend benötigtes Hilfsmittel?
- Wie ist das nun eigentlich mit dem Behindertenparkausweis für chronisch Kranke? Was hat sich da geändert und wer hat Anspruch?
- Demenz und Pflegegeld – Wie ist das mit dem Pflegegeld? Hat mein Angehöriger Anspruch wenn er/sie an Demenz leidet?
- Chronische Bronchitis – Wie werde ich gesund?
- Was versteht man unter einer Bipolaren Störung?
- Warum bekomme ich keine Erwerbsunfähigkeitspension?
- Schulwechsel verschlimmert Neurodermitis?
- Wie sieht das neue Gesetz für Vermittleragenturen in der 24-Stunden-Betreuung aus?

Von Obmann Mag. Jürgen E. Holzinger. Unsere NEUE Kronen Zeitung Kolumne. Obmann Jürgen E. Holzinger & unsere Beiräte beantworten Fragen im Bereich Soziales, Gesundheit, Sozialrecht und vieles mehr.

Verein ChronischKrank® Österreich
Mo, Di 8:00 16:00 Uhr; Do 8:00 – 14:00 Uhr
Zentrale OÖ: +43 (0) 7223 / 82 6 67
Kirchenplatz 3, 4470 Enns
www.chronischkrank.at

Infos für Betriebsgründer:

Betriebsgründer, die ausführliche Beratungen vor der Gründung in Anspruch nehmen, sind erfolgreicher. Daher bietet die Wirtschaftskammer Freistadt für alle Gründungs-Interessenten **Gründer-Workshops** in der WKO Freistadt, Linzer Straße 11, 4240 Freistadt an. In einer kleinen Gruppe können mit Experten des Gründerservice der WKO Freistadt Fragen besprochen werden zu den Themen Gründungsidee, Gewerberecht, Rechtsformen, Soziale Absicherung, Steuern, Gründungsablauf, Markt, Unternehmenskonzept, Umsatzberechnung, Finanzierung/Förderung. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine **Anmeldung** unter Telefon 05-90909-5200 oder E-Mail freistadt@wkooe.at ist **unbedingt** notwendig.
Termine:

- Do, 31. März 2016 14.00 – 17.30 Uhr
- Do, 28. April 2016 09.00 – 12.30 Uhr
- Di, 24. Mai 2016 14.00 – 17.30 Uhr
- Do, 23. Juni 2016 09.00 – 12.30 Uhr

Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft (SVA):

Die SVA bieten jeden 1. Montag im Monat von 9.00 – 11.00 Uhr in der WKO Freistadt, Linzer Straße 11, 4240 Freistadt, einen Sprechtag an. Dabei können zu Krankenversicherung, Pension und Unfallversicherung bzw. zu Sozialversicherungs-Beiträgen Auskünfte eingeholt und Anträge gestellt werden. Empfohlen wird, Unterlagen und Nachweise mitzubringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Termine:

- Mo, 4. April
- Mo, 2. Mai
- Mo, 6. Juni
- Mo, 4. Juli
- Mo, 1. August
- Mo, 5. September
- Mo, 3. Oktober
- Mo, 7. November
- Mo, 5. Dezember

Wir, der Musikverein Pierbach, laden Sie herzlich zu unserem Vereinskonzert am 09. April 2016 um 20:00 Uhr im Mehrzwecksaal der Volksschule Pierbach ein.

Neben Fanfare, Marsch und Polka liegt unser Schwerpunkt in diesem Jahr auf Filmmusik.

Der Erfolg der Filme Drachenzähmen leicht gemacht und Fluch der Karibik mit ihren Fortsetzungen liegt wohl zu einem guten Teil auch an ihrer Musik.

Unsere Instrumente erzählen Geschichten von untoten Piraten, vom zähmen wilder Drachen, und einem Unheil bringenden Goldschatz.

Außerdem beschäftigen wir uns mit einem unbeholfenen Präsidenten, kleinen blauen Schlümpfen, und einer Fernsehshow aus den späten Siebzigern.

Wir laden Sie ein mit uns für einen Abend in fantastische Welten zu reisen, und freuen uns auf einen gelungenen Abend.

Freundliche Grüße
Gemeindeamt Pierbach

Richard Freinschlag

Bürgermeister
(Richard Freinschlag)

Die Wahrheit ist Pierbach hat Zukunft

MÜHLVIERTLER ALM
Ursprung der Lebensfreude

IMPRESSIUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeindeamt Pierbach
4282 Pierbach; Richard Freinschlag

Redaktion:
Gemeindeamt Pierbach
Krumbiegel Katrin

Druck:
Gemeindeamt Pierbach
www.pierbach.at
gemeinde@pierbach.ooe.gv.at